

ENQUETE. ZUKUNFT TROTZ(T) HERKUNFT

ARMUT - SCHULE - BILDUNGSSCHANCEN

2010: Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

EINLADUNG

Mittwoch, 13. 1. 2010, 15.00 Uhr

AK Bildungszentrum

Großer Sitzungssaal

Theresianumgasse 16-18

1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis **Freitag, 8. Jänner 2010**

per Telefon: 01-501 65 / DW 3148

per Fax: 01-50165 / DW 3227

per E-Mail: veranstaltungenbp@akwien.at

Ich nehme teil (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Diskussionsforum 1:

Early School Leaving: Problematik und Strategien

Diskussionsforum 2:

Schule und Sozialeleistungen: Was fehlt? Was hilft?

Diskussionsforum 3:

Schule und Chancengerechtigkeit: Was ist möglich?

Ich benötige während der Veranstaltung

Betreuung für ___ Kind(er).

Alter des/der Kindes(er) _____

INHALT

Ob Jugendliche eine gute Ausbildung erhalten, hängt in Österreich sehr stark von Einkommen, Qualifikation und dem sozialen Status der Eltern ab. Kinder aus sozial benachteiligten Familien haben schlechte Chancen, eine zukunftsorientierte Ausbildung zu erhalten bzw. einen höheren Schulabschluss oder ein Universitätsstudium zu absolvieren. Die Folge ist häufig eine Wiederholung der elterlichen Biografie: schlechte Arbeitsmarktchancen, existenzgefährdende Einkommen, mangelnde gesellschaftliche Teilhabe bis hin zu Armut.

Anhand von Studien und Erfahrungen wollen wir das Bewusstsein für diese Situation stärken, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und gemeinsam diskutieren.

Gesamtmoderation:

Helmut **Bachmann**, bildungsgrenzenlos

PROGRAMM

15.00 Uhr Beginn

Begrüßung:

Herbert **Tumpel**,
Präsident der AK Wien

Michaela **Moser**,
Armutskonferenz, Schuldnerberatung

Heidi **Schrodt**,
Vorsitzende, bildungsgrenzenlos

Referate:

**Early School Leaving:
Problematik und Strategien**

Mario **Steiner**,
Institut für höhere Studien

**Schule und Sozialeleistungen:
Was fehlt? Was hilft?**

Martin **Schenk**,
Sozialexperte, Armutskonferenz
Gabriele **Schmid**,
Leiterin der Abt. Bildungspolitik,
AK Wien

**Schule und Chancengerechtigkeit:
Was ist möglich?**

Günter **Haider**,
Direktor, Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens

Pause

16.30 Uhr **Parallele Diskussionsforen mit den TeilnehmerInnen**

Forum 1:

Early School Leaving:
Problematik und Strategien
Moderation: Richard **Meisel**, AK Wien

Forum 2:

Schule und Sozialeleistungen:
Was fehlt? Was hilft?
Moderation: Judith **Pühringer**,
DV Soziale Unternehmen

17.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

Michael **Chalupka**,
Direktor der Diakonie Österreich

Barbara **Coudenhove-Kalergi**,
Journalistin, Erwachsenenbildnerin

Max **Friedrich**, Vorstand der
Univ.-Klinik für Neuropsychiatrie
des Kindes- und Jugendalters
des AKH Wien

Monika **Kircher-Kohl**,
Vorstandsvorsitzende Infineon
Austria; Industriellenvereinigung

Herbert **Tumpel**,
Präsident der AK Wien

Diskussionsmoderation:
Edwin **Radnitzky**,
bildungsgrenzenlos

Ab ca. 18.30 Uhr laden wir zu einem kleinen Buffet.

Buffetcatering: sozialökonomischer Betrieb

VERANSTALTER

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilung Bildungspolitik in Kooperation mit der
Armutskonferenz und bildungsgrenzenlos

INITIATIVE
Bildung | GRENZENLOS


DIE ARMUTSKONFERENZ.



wien.arbeiterkammer.at